

Projekt „Mediencoach“

Ausgangslage

In jedem Schulhaus gibt es eine Vielzahl von audiovisuellen Hilfsmitteln und elektronischen Geräten. Die Geräte stehen in Klassenzimmern und Fachräumen für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung. Solange die Lehrpersonen bereit sind, sich mit der Bedienung auseinanderzusetzen und keine Probleme auftreten, werden sie auch eingesetzt.

Manchmal braucht es jedoch nur kleinste technische Störungen, damit die Lehrperson in eine stressende Situation gerät und den Unterricht nicht nach Plan halten kann. Darunter leidet sowohl die Lehrperson als auch die ganze Klasse.

Es gibt bestimmt in jeder Klasse eine Schülerin oder einen Schüler mit genügend Interesse und Motivation, um sich mit der korrekten Bedienung der technischen Geräte im Schulzimmer auseinanderzusetzen und die Lehrpersonen und Mitschülerinnen und Mitschüler darin zu unterstützen. Diese sind die zukünftigen Mediencoaches!

Projektbeschreibung

In Situationen wie oben beschrieben, kann es sehr entlastend sein, auf die „Ressource Lernende“ zurückgreifen zu können. Dazu braucht es eine Bereitschaft und eine Haltung der Lehrpersonen, welche es erlaubt, Hilfe von Schülerinnen und Schülern anzunehmen. Die Schulleitung und die ICT-V ermuntern die Lehrpersonen, vom spezifischen Wissen und den besonderen Fähigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler bezüglich digitaler Medien Gebrauch zu machen. Mediencoaches werden gezielt ausgewählt und geschult. Sie erhalten einen entsprechenden Eintrag im Lernbericht.

Organisation

Das Bedürfnis nach Mediencoaches muss abgeklärt werden. Das Projekt und die damit einhergehende Haltung muss vom Kollegium breit unterstützt werden.

Mediencoaches sind versierte und interessierte Schülerinnen und Schüler, welche bereit sind, sich für ihre Aufgabe entsprechend vorbereiten und schulen zu lassen. Idealerweise gibt es pro Klasse einen Mediencoach, der mit den vorhandenen Geräten und Medien bestens vertraut ist (oder vertraut gemacht wird). Dazu gehören neben der Bedienung der Geräte auch Kenntnisse zur technischen Installation (Kabel, Fernbedienung, ...), allgemein zum Einsatz digitaler Medien und zu technischen Neuerungen. Sie sind am Puls der Zeit. Die Ausbildung, Anleitung und Begleitung aller Mediencoaches obliegt einer interessierten Lehrperson (nicht unbedingt ICT-V). Diese sorgt dafür, dass Fähigkeiten und Kompetenzen erweitert und Erfahrungen ausgetauscht werden können. Die Ausbildung findet in der Regel ausserhalb des normalen Unterrichts statt, z.B. als Teil eines Angebotes der Schule oder in der Freizeit. In Folgejahren können bisherige Mediencoaches einen Teil der Ausbildung ihrer Nachfolger übernehmen.

Abgrenzung

Die Mediencoaches sollen die Lehrpersonen unterstützen und nicht als „Hilfskräfte“ eingesetzt werden. Es ist denkbar, dass diese Hilfestellung auch ausserhalb des eigentlichen Unterrichts erfolgen kann. Sie dürfen durch ihre Aufgabe jedoch nicht in ihrem Lernprozess behindert werden. Das ganze Projekt beruht auf der Freiwilligkeit der Akteure.